Immanuel-Bote

35. Jahrgang Nr. 1 Frühjahr 2020

Ev. Immanuel-Gemeinde Königstein im Taunus



Inhalt

3 Vorwort
4 Maria Magdalenas Ostern
5 Küster Gerhard Orzechowsky feiert Silberjubiläum
6 Familien-Gottesdienst „Die Hochzeit zu Kana“
7 Karwoche und Ostern in der Immanuel-Gemeinde
8 Sozialpraktikantinnen
9 „Zauberland“: Kindertagespflege im Kirchenlade
10 Neues aus der Kirchenmusik
12 Musikprogramm Frühjahr 2020
14 Konfirmanden K 21 im Elsass
15 20 Jahre Freundschaft mit Mitsedzini und Shangweni in Kenia
16 Rückblick auf den Liederabend am 18. Januar 2020
18 Kindermusical „Noah unterm Regenbogen“
19 Kleidersammlung für Bethel
Aus dem Leben der Gemeinde
20 Evangelische Singschule
21 Wir sind für Sie da
22 Veranstaltungen im Frühjahr 2020
24 Gottesdienste im Frühjahr 2020

Impressum: Kirchenvorstand der Evangelischen Immanuel-Gemeinde, Burgweg 16, 61462 Königstein
Der Immanuel-Bote erscheint viermal jährlich kostenlos für die Mitglieder der Gemeinde
Redaktion: Georg Hoch, Barbara Raisig, Katharina Stoodt-Neuschäfer, Bernhard Neuschäfer
hochmedia-Fotos: Seite 5, 16, 17, 19, 24

Liebe Leserin, lieber Leser,

Ostern ist das grundstürzende Ereignis in der Bibel. Dass dem Tod die Macht genommen wird: diese Bot-schaft ist nicht mehr steigerbar.

Das Titelbild dieser Frühlingsausgabe versucht also, Ungeheures, Großes und Unfassbares in ein sichtbares Gemälde zu fassen.

In der Mitte ein aufragender Fels, der aussieht wie der aufgesperrte Höllenschlund. Das Osterlicht lässt ihn in gleißend hellem Licht erstrahlen. Die in den Fels sauber eingemeißelte Tür scheint fest verschlossen, trotzdem schwebt Christus umleuchtet von einer himmlischen Aureole frei empor. Als Zeichen seiner universellen Herrschaft hält er in der Linken eine durchsichtige Weltkugel, die ein Kreuz mit der Siegesfahne trägt. Die Wundmale an Händen und Füßen umgeben zart schimmernde Lichtkreise und seine weit geöffneten Augen blicken in die Ferne.

Am Fuß des Felsens liegen die Grabwächter - geblendet vom Osterlicht die einen, andere in tiefem Schlaf: Ihre Waffen und Rüstungen können das Ostergeschehen nicht aufhalten, genauso wenig vermag die Macht des Geldes, die mit den vom Kartenspiel herumliegenden Münzen dargestellt ist.

Der Maler des Bildes ist Jörg Ratgeb, der etwa 1480 in Schwäbisch-Gmünd geboren und in die politischen Umwälzungen von Reformation und Bauernkrieg hineingerissen wurde. Als politischer Mensch nahm er selbst aktiv am Bauernkrieg gegen die überbordende Arroganz des Feudaladels in Württemberg teil. Gedungene Söldner besiegten seinen Bauernhaufen. Ratgeb, neben Dürer und Cranach der wichtigste deutsche Maler seiner Zeit, wurde grausam hingerichtet. Sein Werk geriet in Vergessenheit.

Erst 1890 entdeckte man den heute berühmten Herrenberger Altar, zu dem unser Osterbild gehört. Er lagerte damals ungeschützt in einer Ecke der Herrenberger Stadtkirche, wurde dann aber in die Stuttgarter Staatsgalerie gebracht, wo er heute zu besichtigen ist.

Der Sieg Gottes über die so robust auftretenden Mächte der Welt: oft scheint das nur eine Hoffnung zu sein, so zart und durchsichtig wie der Auferstandene von Jörg Ratgeb. Aber wer möchte, wer kann ohne diese Hoffnung leben?

In diesem Sinne:
Hoffnungsfrohe Ostern!
Ihre

Katharina Groß-Neuschäfer.
Burkard Neuschäfer.

Maria Magdalenas Ostern


Fra Angelico, „Noli me tangere“ (Florenz 1440)

„Maria aber stand draußen vor dem Grab und weinte. Als sie nun weinte, beugte sie sich in das Grab hinein und sieht zwei Engel in weißen Gewändern sitzen, einen zu Häupten und den andern zu den Füßen, wo der Leichnam Jesu gelegen hatte. Und die sprachen zu ihr: Frau, was weinst du? Sie spricht zu ihnen: Sie haben meinen Herrn weggenommen, und ich weiß nicht, wo sie ihn hingelegt haben.

Und als sie das sagte, wandte sie sich um und sieht Jesus stehen und weiß nicht, dass es Jesus ist. Spricht Jesus zu ihr: Frau, was weinst du? Wen suchst du? Sie meint, es sei der Gärtner, und spricht zu ihm: Herr, hast du ihn weggetragen, so sage mir: Wo hast du ihn hingelegt? Dann will ich ihn holen. Spricht Jesus zu ihr: Maria! Da wandte sie sich um und spricht zu ihm auf Hebräisch: Rabbuni!, das heißt: Meister! Spricht Jesus zu ihr: Rühre mich nicht an! Denn ich bin noch nicht aufgefahren zum Vater. Geh aber hin zu meinen Brüdern und sage ihnen: Ich fahre auf zu meinem Vater und eurem Vater, zu meinem Gott und eurem Gott. Maria Magdalena geht und verkündigt den Jüngern: Ich habe den Herrn gesehen, und das hat er zu mir gesagt.“

(Johannesevangelium Kapitel 20, 11-18)

Küster Gerhard Orzechowsky feiert Silberjubiläum

Vor ungefähr 25 Jahren tauchte in unserer Gottesdienstgemeinde ein junger Mann auf, der bald einen Stammplatz unter der Empore einnahm. Als dann unser ehemaliger Küster Kucharczyk in Ruhestand ging und Else Bartelmus nur noch nebenamtlich den Küsterdienst rund um Kirche und Kyrioszentum versehen konnte, mussten wir uns nach einem neuen Küster umsehen. Im Vorstellungsgespräch staunte ich nicht schlecht, als sich der junge Mann aus dem Gottesdienst vorstellte: Gerhard Orzechowsky, der viele handwerkliche Fähigkeiten mitbrachte und dazu die Erfahrung eines Menschen, dessen Vater auch schon als Küster gearbeitet hatte.

Als gebürtigem Schlesier, der mit 18 Jahren nach Deutschland umsiedelte, war ihm früh bewusst, dass eine Kirchengemeinde unter anderem dafür steht, Menschen aus allen möglichen Himmelsrichtungen willkommen zu heißen.

Das ist nun seit 25 Jahren sein Beruf: Als Küster unserer Gemeinde begrüßt er sonntags die Besucher unserer Gottesdienste, für die er die Kirche so schön und sorgfältig vorbereitet. Über 2500 Gottesdienste waren das in den vergangenen Jahren!

Mit vielen hausmeisterlichen und gärtnerischen Aufgaben rund um die Kirche, im Adelheidstift und



im Kindergarten betraut, ist Herr Orzechowsky unentbehrlich für unsere Gemeinde. Das anerkennende Lob vieler Besucher und Touristen, die unsere Kirche, das Adelheidstift und das Ambiente drumherum besichtigen, gebührt ihm. Darüber hinaus danken wir ihm für die Kreativität, mit der er Kulissen und pfiffige Lösungen für unsere Kinderkirchen-Aufführungen erfindet, für seine Chauffeurdienste für Senioren, die umfassende Hilfe bei allen möglichen technischen Problemen und die spürbare treue Verbundenheit mit unserer Gemeinde.

Das 25jährige Dienstjubiläum feiern wir mit seiner Familie im Gottesdienst am 29. März um 10.00 Uhr. Alle Gratulanten sind herzlich eingeladen!

Katharina Stoodt-Neuschäfer



Anschließend „Döner-Bistro“ für Kinder und Eltern!

Karwoche und Ostern in der Ev. Immanuel-Gemeinde

Gründonnerstag, 9. April 2020
19.30 Uhr
Tischabendmahl im Adelheidstift
Pfarrerin Stoodt-Neuschäfer

Karfreitag, 10. März 2020
10.00 Uhr
Kantatengottesdienst
Heinrich Schütz, Johannespassion
Solisten, Königsteiner Vokalensemble
Musikalische Leitung: Michael Muche
Predigt: Pfarrer Dr. Neuschäfer

Ostersonntag, 12. April 2020
6.00 Uhr
Osterfeuer vor der Kirche und Ostermette
anschließend Osterfrühstück im Adelheidstift

10.00 Uhr
Kantatengottesdienst
Georg Philipp Telemann, „Der Herr lebet“
Solisten, Königsteiner Vokalensemble, Orchester
Musikalische Leitung: Michael Muche
Predigt: Pfarrerin Stoodt-Neuschäfer

Ostermontag, 13. April 2020
10.00 Uhr
Abendmahlsgottesdienst
Predigt: Pfarrer Dr. Neuschäfer

„ … dass wir Schutzsuchende nicht wie ein Bild in einem Museum betrachten… “

Über andere und über sich selbst mehr erfahren: das haben drei Schülerinnen der St. Angela-Schule erlebt. Für diese wichtige Horizonterweiterung mussten sie nicht weit reisen: ihr Ziel war die Gemeinschaftsunterkunft für Geflüchtete im Forellenweg, wo sie nach den Weihnachtsferien ein dreiwöchiges Sozialpraktikum absolvierten.



Lara, Se-Bin und Amalia, Januar 2020



Tanzen, spielen, Ausflüge machen und vor allem viel deutsch miteinander reden füllte die Tage. Der ausdrückliche Wunsch der Drei war es, genauer herauszufinden, wie Flüchtlinge hier leben, und warum sie hierher gekommen sind.

Beispielhaft für die Erfahrungen der drei Praktikantinnen seien folgende Abschnitte aus einem der Praktikumsberichte angeführt:

„Ein wichtiger Punkt ist, dass die Flüchtlinge und Familien sehr lange brauchen werden, wieder ein richtiges Zuhause für sich zu finden. Teilweise, weil sie manchmal auch ohne Gründe wieder weggeschickt werden, aber auch weil es schwer ist, sich öfters an fremden Orten wieder einem Neustart zu stellen. Ich finde es wichtig, dass diese Menschen unterstützt werden, so wie hier an diesem Ort.

Das Wichtigste ist, dass wir nicht Flüchtlinge und Schutzsuchende wie ein Bild in einem Museum betrachten, uns inspirieren lassen und eigentlich nur Abstand halten. Wir müssen mehr auf sie zugehen, denn es geht doch einfach um Beziehung zwischen Menschen….

Eine der wichtigsten Sachen, die ich mitnehme ist, dass jedes Mal, wenn die Tür aufging, die Person, die hereinkam, ganz tief im Herzen Glück mit reinbrachte und sich freute, dass wir da waren.“

Kirchenladen ist jetzt „Zauberland“

Die neue Königsteiner Kindertagespflegestelle „Zauberland“ wird von Fatima Lee geleitet. Nach ihrer Qualifizierung zur Tagesmutter hatte sie nach einer geeigneten Räumlichkeit Ausschau gehalten. Zwischenzeitlich leitete sie den Müttertreff, der dienstags im Adelheidstift von Müttern mit Kleinkindern besucht wird.



Ein Jahr lang hat es gedauert, bis Frau Lee fündig wurde. Als unsere Gemeinde den Kirchenladen verließ, konnten wir sie als Nachmieterin gewinnen - eine „win-win-Situation“ für Frau Lee, die Kinder und auch für uns. Auf dem neuen schönen Schaufenster in der Kirchstraße 14 prangt nun das Schild „Zauberland“.

Nachdem das Jugendamt die Betriebserlaubnis erteilt hatte, konnte das „Zauberland“ bereits am 4. Dezember 2019 eröffnet werden, und zu einer kleinen Einweihungsfeier erschienen auch Bürgermeister Helm, Frau Engel vom Sozialamt und einige Tagesmütter.

Glücklich ist Frau Lee über die Hilfe, die sie durch die Vermieterin, Frau Catarina Heppe, erfahren hat. Nicht nur die Fenster, sondern auch der Boden, die Küche und der Sanitärbereich wurden neu hergerichtet. Den Kindern stehen nun ein schönes Spielzimmer, ein kuscheliger Schlafbereich, eine Extra-Spielecke, eine Ess-Ecke sowie im Bad ein kindersicherer Wickeltisch zur Verfügung.

Ebenerdig gelegen hat der Raum auch einen praktischen Zugang besonders für kleine Kinder. Die Kindertagespflegestelle „Zauberland“ bietet Platz für 5 Kinder. Derzeit sind alle Plätze vergeben.

Wir wünschen Frau Lee von Herzen Gottes Segen und Freude an ihrer Tätigkeit als Tagesmutter in Königstein!

Neues aus der Kirchenmusik: „Bach am Abend“

Noch ist die Kirchenmusiker-Stelle in unserer Gemeinde vakant und die Wiederbesetzung noch nicht entschieden. Doch in der Kirchenmusik tut sich einiges.

So werden die Sängerinnen und Sänger des Vokalensembles unter der Leitung von Michael Muche die Gottesdienste zu Karfreitag mit der Johannespassion von Heinrich Schütz und an Ostern mit der Kantate „Der Herr lebet“ von Georg Philipp Telemann musikalisch gestalten. Und an Pfingsten erklingt die achtstimmige Bach-Motette „Der Geist hilft unser Schwachheit auf“. Aber schon vorher dürfen sich die Freunde der Musik Johann Sebastian Bachs freuen!

Denn mit Prof. Moritz Helmstaedter hat unsere Gemeinde seit letztem Jahr einen wahren Orgel-Freund in ihren Reihen. Der an der Goethe-Universität lehrende Mediziner spielt seit seiner Jugend Orgel und hat bereits am 1. Advent letzten Jahres unseren Kantatengottesdienst als Organist begleitet. Er wird auch den Kantatengottesdienst am Ostersonntag an der Orgel begleiten. Da ihm unser Instrument gefällt, bietet er eine neue Orgel-Reihe an: „Bach am Abend“



Jeweils ein größeres Orgelwerk von Bach wird im Zentrum stehen. Ausgewählt werden Kompositionen, die sich auf biblische Texte oder evangelische Choräle beziehen. Einführende Worte und eine Auslegung des Textes sowie zwei weitere passende kürzere Werke Bachs umrahmen und runden den jeweiligen Abend ab.

Prof. Helmstaedter lädt zum ersten Bach-Abend am Samstag, 4. April um 17.30 Uhr in die Ev. Immanuelkirche ein.

Bach am Abend

Samstags, 17.30 - 18.15 Uhr
Evangelische Immanuelkirche am Burgweg
Orgel: Prof. Moritz Helmstaedter

Sei gegrüßet, Jesu gütig
Samstag, 4. April 2020, 17.30Uhr
Fantasie und Fuge c-Moll, BWV 537
Partite diverse sopra:
Sei gegrüßet, Jesu gütig, BWV 768
Praeludium und Fuge a-Moll, BWV 543



Vater unser im Himmelreich
Samstag, 16. Mai 2020, 17.30 Uhr
Präludium und Fuge Es-Dur, BWV 552
Vater unser im Himmelreich, BWV 682 & 683
Toccata und Fuge d-Moll, BWV 565



An den Wasserflüssen Babylon
Samstag, 13. Juni 2020, 17.30 Uhr
Präludium und Fuge h-Moll, BWV 544
An den Wasserflüssen Babylon, BWV 653
Passacaglia und Fuge c-Moll, BWV 582

Musik im Frühjahr 2020
in der Ev. Immanuelkirche am Burgweg

Mittwoch, 18. März 2020, 19.30 Uhr
Eine musikalische Reise zu dritt
Orgel + Trompete + Violine
Simone Kochsiek
David Tasa, Trompete
Bernhard Zosel, Orgel
anlässlich der Mitgliederversammlung
des Fördervereins Kirchenmusik e.V.
Eintritt frei

Samstag, 4. April 2020, 17.30 Uhr
Bach am Abend
Fantasie und Fuge c-Moll, BWV 537
Sei gegrüßet, Jesu gütig, BWV 768
Präludium und Fuge a-Moll, BWV 543
Orgel: Moritz Helmstaedter

Karfreitag, 10. April 2020, 10.00 Uhr
Kantatengottesdienst
Heinrich Schütz, Johannespassion (SWV 481)
Königsteiner Vokalensemble
Leitung: Michael Muche
Predigt: Pfarrer Dr. Bernhard Neuschäfer

Ostersonntag, 12. April 2020, 10.00 Uhr
Kantatengottesdienst
Georg Philipp Telemann, Der Herr lebet (TWV 1:284)
Rahel Maas, Sopran und Lukas Siebert, Bass
Vokalensemble Königstein
Streicherensemble, Pauken und Trompeten
Leitung: Michael Muche
Predigt: Pfarrerin Katharina Stoodt-Neuschäfer

Samstag, 16. Mai, 17.30 Uhr
Bach am Abend
Präludium und Fuge Es-Dur, BWV 522
Vater unser im Himmelreich, BWV 682 & 683
Toccata und Fuge d-Moll, BWV 565



Sonntag, 17. Mai 2020, 17.00 Uhr
Noah unterm Regenbogen
Kindermusical zum Mitmachen
von Pit Janssens
Kinder der Evangelischen Singschule,
der beiden Kinderkirchen und des Ev. Kindergartens

Pfingstsonntag, 31. Mai 2020, 10.00 Uhr
Kantatengottesdienst
Johann Sebastian Bach
Der Geist hilft unser Schwachheit auf"(BWV 226)
Vokalensemble Königstein
Musikalische Leitung: Michael Muche
Predigt: Pfarrerin Katharina Stoodt-Neuschäfer

Konfirmanden K 21

Das Münster in Straßburg zu besichtigen gehört jedes Jahr zum festen Programm der Konfifreizeit, die ins Elsass führt. Die altehrwürdige Kathedrale bietet mit ihren herrlichen mittelalterlichen Glasmalereien ein eindrucksvolles Beispiel für die „Bibel der Armen“, die sog. Biblia pauperum. Die meisten Menschen im Mittelalter waren Analphabeten und lernten die Bibel durch große Fresken und bunte, künstlerisch gestaltete Fenster in den Kirchen kennen.
Unsere Jugendlichen haben sich in der Freizeit auf dem Liebfrauenberg auf die Gestalt Jesu konzentriert.

Die Kindheitsgeschichte von Weihnachten bis zum „Zwölfjärigen Jesus im Tempel“ ist ihnen nun bestens vertraut. Aber sie konnten auch weitere Bilder im Münster entziffern.
Ausgiebige Tischtennisrunden und das berüchtigte „Mörderspiel“ (halb so wild!), die Gestaltung des eigenen Taufspruchs als Bild und das traditionelle Flammkuchenessen am Samstagabend sowie Episoden aus dem Film „Jesus von Nazareth“ von Franco Zefirelli: es war nicht langweilig mit den 28 Jugendlichen, die von drei Teamern aus K 21 begleitet wurden!



Mal sehn, ob es eine zweite Freizeit geben wird. Die Zeichen dafür stehen nicht schlecht!

20 Jahre Freundschaft mit den Schulen Mitsedzini und Shangweni / Kenia

Am Anfang stand eine Mail aus Mombasa in Kenia. Unsere ehemalige Kirchenvorsteherin Brigitte Banck-Salzer hatte von dort aus im Mai 2000 berichtet, dass sie eine abgelegene Dorfschule kennengelernt habe, deren Eltern zu arm seien, um das Schulgeld zu entrichten. Das Schulgeld betrug damals, noch zu DM-Zeiten, 30.-DM. Im Jahr!

Um den betroffenen 58 Familien zu helfen, starteten wir in Königstein einen kleinen Aufruf und bekamen durch Kollekten und Spenden sofort die erforderliche Summe und noch deutlich mehr zusammen. So konnte daran gedacht werden, auch etwas für das Schulgebäude zu geben, das in einem überaus schlechten Zustand war.

Nach und nach entwickelte sich aus diesen kleinen Anfängen eine stabile freundschaftliche Beziehung, stets intensiv begleitet durch Brigitte Banck-Salzer und ihren Mann Dr. Walter Salzer, die zu dieser Zeit in Kenia lebten. Dr. Salzer konnte unser kleines Hilfsprojekt in einem seiner Entwickungshilfeprojekte „huckepack“ nehmen und dafür sorgen, dass zuverlässige Ansprechpartner vor Ort sich um die Schule in Mitsedzini kümmerten.

Dann kam das Nachbardorf Shangweni mit seiner Schule dazu, und das kleine Projekt wurde nach und nach größer.



In diesem Sommer sind es 20 Jahre her. Was sich in diesen zwei Jahrzehnten getan hat, welche Probleme und Erfolge es gegeben hat und wie unsere Freundschaft in Zukunft aussehen wird, darüber wird im Rahmen des Erntedankfestes am 27. September zu berichten sein. Natürlich von Gästen aus Kenia!

Liederabend
„Wie Melodien zieht es mir leise durch den Sinn“



am 18. Januar 2020 im Adelheidsaal mit Studierenden der Gesangsklasse von Prof. Thilo Dahlmann (HfMDK Frankfurt)

Merle Marie Bader (Sopran) sang Werke von George Crumb und Edvard Grieg



Jonathan Macker (Bassbariton) präsentierte Werke von Wolfgang Amadeus Mozart und Richard Wagner



Seongjae Choe (Bariton) sang Stücke von Gerald Finzl, Felix Mendelssohn-Bartholdy und Franz Liszt

Harald Hieronymus Hein (Bassbariton) trug Werke von Franz Schubert, Robert Schumann und Carl Loewe vor





Götz Payer begleitete am Klavier...



...und Prof. Thilo Dahlmann führte durch das Programm

Noah unterm Regenbogen

Ein Mitsingspiel für Klein und Groß
Sonntag, 17. Mai 2020, 11.30 Uhr

Mitwirkende:

Kurrenden der Ev. Singschule,
Große und Kleine Kinderkirche
Kinder des Ev. Kindergartens
und alle Freunde der Arche Noah



Kleidersammlung für Bethel

Die nächste Kleidersammlung wird stattfinden vom
14. bis 18. April 2020

Abgabestelle ist die Garage neben der Kirche im Burgweg.

Gesammelt wird tragbare, saubere Kleidung (keine Lumpen!) aller Art, Unterwäsche, Tischwäsche, Stofftiere, Bettwäsche sowie Federbetten. Außerdem paarweise gebündelte Schuhe.

Kleidersäcke liegen im Pfarramt bereit! Info: Tel. (06174) 7334.

****



Aus dem Leben der Gemeinde

Wir haben Abschied genommen von

Nur in der Druck-Ausgabe enthalten!

Evangelische Singschule Königstein

Musikalische Früherziehung

Kinder ab 3 Jahren
Mittwoch, 15.05 - 15.50 Uhr
Ev. Gemeindehaus Schneidhain

Kinder ab 4 Jahren
Mittwoch, 16.00 - 16.45 Uhr
Ev. Kindergarten, Heuhohlweg

Kurs Fortgeschrittene Schneidhain
Kinder ab 4 Jahren
Donnerstag, 15.00 - 15.45 Uhr
Ev. Gemeindehaus Schneidhain

Kurs Schneidhain Anfänger
Kinder ab 4 Jahren
Donnerstag, 15.45 - 16.30 Uhr
Ev. Gemeindehaus Schneidhain

Chorsingen

Finken
Kinder von 4 bis 6 Jahren
Dienstag, 14.30 - 15.15 Uhr
Ev. Kindergarten, Heuhohlweg

Kurrenden Königstein

Musikraum der Grundschule Königstein

Kurrende 1
Kinder der 1. und 2. Klasse
Dienstag, 15.30 - 16.15 Uhr

Kurrende 2
Kinder der 3. und 4. Klasse
Dienstag, 16.15 – 17.00 Uhr

Kurrende 3
Kinder ab der 5. Klasse
Dienstag, 17.00 - 17.45 Uhr

Kurrende Schneidhain

Ev. Gemeindehaus Schneidhain
Donnerstag, 17.15 - 18.00 Uhr

Informationen und Anmeldung zu allen Kursen im Büro der Ev. Singschule Königstein, Tel.: (06174) 946953 oder Mail: info@singschule.net

Weitere Informationen gibt es auf der Homepage der Singschule: www.singschule.net

Wir sind für Sie da

Evangelisches Pfarramt
Pfarrerin und Pfarrer
Katharina Stoodt-Neuschäfer und Dr. Bernhard Neuschäfer
Tel: (0617) 7334, Burgweg 16, 61462 Königstein im Taunus
E-Mail: ev.pfarramt.koenigstein@t-online.de
Internet: www.evangelische-kirche-koenigstein.de

Pfarramtssekretärin
Sigrun Peckelsen
Bürozeiten Di - Fr: 9.00 bis 12.00 Uhr
Tel: (06174) 7334, Fax: (06174) 7525
E-Mail: immanuelgemeinde.koenigstein@ekhn.de

Kantor*in
Die Stelle ist vakant. Bis zur Neubesetzung ist das Pfarramt zuständig:
Tel: (06174) 7334, E-Mail: kirchenmusik-koenigstein@gmx.de

Küster
Gerhard Orzechowsky, Tel: (06174) 969053

Spendenkonto der Gemeinde
IBAN: DE27 5019 0000 0301 2187 88

Evangelischer Kindergarten
Leiterin Daiva Sahmel
Bürozeiten Mo. - Do., 8.00 bis 9.00 Uhr
Heuhohlweg 22, 61462 Königstein im Taunus,
Tel: (06174) 7645, Fax: (06174) 249808
www.evkiga.de E-Mail: Kita.Koenigstein@ekhn.de

Förderverein Ev. Kindergarten
Vorsitzender: Michael Risch
Spendenkonto IBAN: DE50 5019 0000 0300 2243 18

Verein zur Förderung der Kirchenmusik der Ev. Immanuel-Gemeinde
Vorsitzender: Dr. Thomas von Lingen, Tel.: (06174) 964162
Konto: IBAN DE64 5019 0000 6000 2112 04

i-Punkt Hauptstraße 26

Ökumenische Sozialstation Königstein
Georg-Pingler-Straße 29, Tel: (06174) 9599960

Veranstaltungen im Frühjahr 2020

Vokalensemble
montags, 19.30 Uhr, Adelheidstift, Burgweg 14
Anmeldung bei Michael Muche, Info im Ev. Pfarramt, Tel.: (06174) 7334

Kinderkirche
Große (ab 2. Schuljahr): 5. März und 19. März
Sa., 21. März 2020, 15.00 Uhr: Generalprobe in der Kirche
So., 22. März 2020, 11.00 Uhr: Aufführung „Die Hochzeit zu Kana“
2. und 30. April, 14. und 28. Mai, 18. Juni

Kleine (bis 1. Schuljahr): 12. und 26. März, 23. April, 7. Mai
Sa., 16.Mai, 10.00 bis 13.00 Uhr Generalprobe in der Kirche
So., 17. Mai, 11.30 Uhr: Auffühung „Noah unterm Regenbogen“

immer jeweils donnerstags um 16.00 Uhr im Adelheidstift,
Burgweg 14 mit Pfarrerin Stoodt-Neuschäfer und
Steffi Heßberger (Große).

Spielkreis für Kinder ab 2 Jahren
Information im Pfarramt, Tel: (06174) 7334

Evangelische Singschule
siehe Seite 20

Konfitreff
Adelheidsaal, Burgweg 14
K 2020: dienstags, 16.00 Uhr, K 2021: dienstags, 17.00 Uhr

Mittlere Generation Workshop Religion
Treffen nach schriftlicher Einladung! Adelheidsaal, Burgweg 14.
Information bei Pfarrerin Stoodt-Neuschäfer

Freundeskreis Asyl
Das nächste Plenum findet am 27. April 2020 um 18.00 Uhr im
Katholischen Gemeindezentrum, Georg-Pingler-Str. 26 statt.
Weitere Infos siehe www.fa-koenigstein.de, Ev. Pfarramt, Tel.: (06174) 7334

Internationaler Frauentreff im i-Punkt
immer freitags, 10-12.00 Uhr, Hauptstraße 26. Info unter (06174) 7334

Treff für Schwangere und Mütter
immer dienstags, 10-12.00 Uhr, Adelheidstift, Burgweg 14
Info bei Gisele Goria, Tel.: 0175 8622978

Königsteiner Wunsch-Großeltern
Informationen im Pfarramt, Tel.: (06174) 7334
oder Mail an wunschgrosseltern-koenigstein@t-online.de

Gesprächskreis
Mittwoch, 4. und 18. März, 1. und 22. April, 6. und 20. Mai 2020,
3. und 17. Juni 2020. Thema: „Alttestamentliche Propheten".
Immer 16.30 Uhr, Adelheidsaal, Burgweg 14

Besuchsdienst
Dienstag, 24. 3. 2020, 9.00 Uhr Adelheidstift

Geburtstags-Nachmittag für Senioren
25. März 2020, 15.00 Uhr (Auf den Spuren Marco Polos: Barbara Raisig berichtet von ihrer Reise zur alten Seidenstraße) und 27. Mai, 15.00 Uhr (Dr. Irmgard Zürn entführt in die geistigen Hintergründe bekannter Sprichwörter)
Stets im Adelheidsaal, Burgweg 14. Eingeladen sind die Jubilare der beiden Vormonate und alle, die Geselligkeit und gute Unterhaltung schätzen!

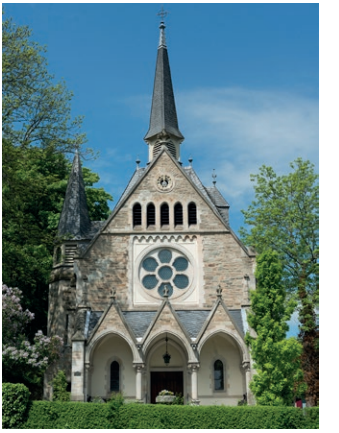
Senioren-Gymnastik
neu: ab Februar 2020 immer montags, 15.00 Uhr, Adelheidstift,
Burgweg 14
Rayisa Frühschütz. Infos unter Tel.: (06174) 969571

Miteinander Tanzen
Freitags, 10.00 – 11.00 Uhr, Adelheidsaal, Burgweg 14,
Frau Behlen, Tel: (0176) 28039768

Viele Bilder und Informationen
zur Immanuel-Gemeinde im Internet:
www.evangelische-kirche-koenigstein.de

Gottesdienste in der Ev. Immanuelkirche

Frühjahr 2020



Sonntag, 15. März	10.00 Uhr	Gottesdienst
Sonntag, 22. März	10.00 Uhr	Gottesdienst
	11.30 Uhr	Familiengottesdienst „Kana“
Sonntag, 29. März	10.00 Uhr	Gottesdienst
Palmsonntag, 5. April	10.00Uhr	Abendmahlsgottesdienst
Gründonnerstag, 9. April	19.30 Uhr	Gottesdienst mit Tischabendmahl im Adelheidsaal
Karfreitag, 10. April	10.00 Uhr	Kantatengottesdienst Heinrich Schütz, Johannespassion
Ostersonntag, 12. April	6.00 Uhr	Osterfeuer und Ostermette
	10.00 Uhr	Kantatengottesdienst G. Ph. Telemann „Der Herr lebet!“
Ostermontag, 13. April	10.00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst
Sonntag, 19. April	10.00 Uhr	Gottesdienst / Kirchen-Bistro
Sonntag, 26. April	10.00 Uhr	Gottesdienst
Sonntag, 3. Mai	10.00 Uhr	Gottesdienst
Samstag, 9. Mai	14.00 Uhr	Konfirmation I
	16.00 Uhr	Konfirmation II
Sonntag, 10. Mai	10.00 Uhr	Konfirmation III
Sonntag, 17. Mai	10.00 Uhr	Gottesdienst
	11.30 Uhr	Familiengottesdienst„Noah“
Himmelfahrt, 21. Mai	10.00 Uhr	Gottesdienst
Sonntag, 24. Mai	10.00 Uhr	Gottesdienst
Pfingstsonntag, 31. Mai	10.00 Uhr	Kantatengottesdienst / Kirchen-Bistro